

Publikationsrichtlinie der Hochschule Reutlingen

Die Publikationsfreiheit und der Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen sind Voraussetzungen für den wissenschaftlichen Diskurs. Wissenschaftliche Autor:innen tragen daher besondere Verantwortung für die Wahl des Publikationsorgans, für die Identifikation der Urheberschaft und für die transparente und eindeutige Kennzeichnung der Institution, an der die Publikationsleistung erbracht wurde.

Als forschungsstarke Hochschule für Angewandte Wissenschaften ist die Hochschule Reutlingen bestrebt, die Sichtbarkeit der Publikationen ihrer Mitglieder zu verbessern. Dazu zählt, dass die Hochschulmitglieder die im Rahmen ihrer Forschung gewonnenen Erkenntnisse - idealerweise im Open-Access-Verfahren - veröffentlichen. Dabei ist sowohl die Urheberschaft eindeutig zu kennzeichnen als auch die institutionelle Zugehörigkeit zur Hochschule Reutlingen korrekt und einheitlich anzugeben. Alle Hochschulmitglieder sind gehalten, die Publikationsrichtlinie der Hochschule Reutlingen umzusetzen.

1 Zielgruppen

Die Richtlinie richtet sich an:

- Professor:innen
- Mitarbeiter:innen
- Doktorand:innen
- Studierende

2 Anwendungsbereich der Richtlinie

Publikationen im Sinne dieser Richtlinie sind veröffentlichte Werke zur Verbreitung von Forschungsergebnissen (z.B. Zeitschriftenartikel, Beiträge zu Sammelwerken, Monografien). Veröffentlichung bezeichnet den Vorgang, bei dem ein Werk der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Öffentliche Zugänglichkeit kann durch Open-Access-Stellen im Internet oder durch ein Angebot zum Kauf oder zur Lizenzierung von einem Verlag oder einer Institution erreicht werden. Ein Werk, das lediglich einem begrenzten Personenkreis zugänglich ist, ist keine Publikation.

3 Affiliation

Im Forschungskontext bezeichnet der Begriff Affiliation die Zugehörigkeit der Autor:innen zu einer Institution. Anzugeben ist die Hochschule Reutlingen und nicht eine Fakultät, ein Institut oder ein Forschungszentrum.

3.1 Name der Hochschule

Bei jeder Veröffentlichung ist der Name der Hochschule in dieser Form anzugeben:

- Bei deutschsprachigen Veröffentlichungen: **Hochschule Reutlingen**
- Bei englischsprachigen Veröffentlichungen: **Reutlingen University**





3.2 Mehrfache institutionelle Zugehörigkeit

Bei mehreren institutionellen Zugehörigkeiten sind alle Institutionen aufzuführen. Bei einem Wechsel der Institution vor Abschluss des Forschungs- und Publikationsprozesses ist als Affiliation die Einrichtung anzugeben, an der die der Publikation zugrundeliegende Forschung primär erbracht wurde. Beide sind zu nennen, wenn relevante Forschungen an beiden Institutionen erbracht wurden.

4 Akademisches Identifikationsmanagement

4.1 Autorenschaft

Autorin/Autor ist, wer einen genuinen, nachvollziehbaren Beitrag zum Inhalt einer wissenschaftlichen Text-, Daten- oder Softwarepublikation geleistet hat. Reicht ein Beitrag nicht aus, um eine Autorenschaft zu rechtfertigen, kann diese Unterstützung in Fußnoten, im Vorwort, in der Danksagung oder an ähnlichen Stellen anerkannt werden. Eine Leitungs- oder Vorgesetztenfunktion begründet für sich allein keine Mitautorschaft. Bei Veröffentlichungen mehrerer Autor:innen verständigen sich diese rechtzeitig auf die Reihenfolge der Nennung anhand nachvollziehbarer Kriterien und unter Berücksichtigung der Konventionen der einschlägigen Fachgebiete sowie der Leitlinien guter wissenschaftlicher Praxis.

4.2 Eindeutige Autorennamen (ORCID)

Um eine korrekte und vollständige Zuordnung der Publikationen zu gewährleisten, wird die einheitliche Schreibweise des eigenen Namens in allen wissenschaftlichen Publikationen empfohlen. Dies gilt vor allem bei Namen mit Umlauten, Sonderzeichen, bei mehrteiligen Namen, Doppelnamen oder bei mehreren Vornamen. Es wird empfohlen, die Schreibweise des eigenen Namens möglichst früh festzulegen und diese einheitlich in sämtlichen Publikationen zu verwenden.

Darüber hinaus wird allen Mitgliedern der Hochschule Reutlingen empfohlen, sich bei ORCID (<https://orcid.org/>) zu registrieren. Die Open Researcher and Contributor ID (ORCID-ID) ermöglicht die eindeutige Zuordnung einer Person zu ihren Publikationen und Forschungsdaten. Im ORCID-Profil ist als Employment „Hochschule Reutlingen“ anzugeben und öffentlich sichtbar zu stellen.

4.3 Angabe von Drittmittelgebern

Bei Publikationen, die aus drittmittelgeförderten Projekten hervorgehen, ist der Drittmittelgeber im Acknowledgement zu nennen. Viele Verlage sehen dafür auch standardisierte Felder wie „funding acknowledgements“ o. ä. vor.

5 Wahl des Publikationsorgans

Autor:innen wählen das Publikationsorgan (Verlag, Zeitschrift, Plattform etc.) unter Berücksichtigung der Qualität und der Sichtbarkeit sorgfältig aus. Nach Möglichkeit sollen Open-Access-Publikationsorgane vorzugsweise genutzt werden, da Open-Access-Publikationen eine größere Reichweite und eine bessere Sichtbarkeit erzielen als Closed-Access-Publikationen. Autor:innen sind in der Wahl des Publikationsorgans frei und daher für ihre Wahl verantwortlich.

6 Meldung von Publikationen an die Hochschulbibliografie

Die Hochschule Reutlingen weist die Veröffentlichungen ihrer Mitglieder in der Hochschulbibliografie nach. Autor:innen sind angehalten, ihre Publikationen der Hochschulbibliografie zu melden. Mit der Hochschulbibliografie trägt die Hochschulbibliothek dazu bei, die Sichtbarkeit der Publikationen der Hochschulmitglieder zu erhöhen.





7 Information und Beratung

Die Hochschulbibliothek berät und unterstützt Autor:innen bei Fragen

- zu ORCID
- zu Open-Access-Veröffentlichungen
- zur Meldung der Publikationen an die Hochschulbibliografie (OPUS)
- zur automatisierten Ausgabe von Publikationslisten
- zur Langzeitarchivierung

Das Reutlingen Research Institute (RRI) berät und unterstützt Autor:innen bei Fragen zur Anerkennung von Publikationen als Forschungsleistung.

Reutlingen, den 12. April 2023

Prof. Dr. Hendrik Brumme
Präsident

